

UNITE & SHINE

FÜR EIN EUROPA DER VIELEN! SOLIDARITÄT STATT PRIVILEGIEN! DIE KUNST BLEIBT FREI!

Kulturinstitutionen, Kunstschaffende und Künstler*innen in ganz Deutschland rufen zur Glänzenden Demo auf

19. Mai 2019

Start: 12 Uhr am Rosa-Luxemburg-Platz an der Volksbühne Berlin

Informationen zu weiteren bundesweiten Glänzenden Demos der Vielen unter www.dievielen.de



Kunst entsteht nicht innerhalb nationaler Grenzen! Kunstfreiheit, Asylrecht und Freizügigkeit sind unteilbar miteinander verbunden: Sichere Fluchtwege, Solidarität und eine offene Gesellschaft bilden die Grundlage für das „Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen ...“ – wie es in der Erklärung der Menschenrechte heißt. Einschränkungen oder Bedrohung der Kunstfreiheit sind in Europa außer- und innerhalb der Europäischen Union bittere Realität. Künstler*innen, Intellektuelle, Andersdenkende und Menschen mit anderen Lebensentwürfen werden durch eine rechtsextreme Politik immer weiter an den Rand der Gesellschaft gedrängt und/oder zur Emigration gezwungen. **NICHT MIT UNS!**

FÜR DIE KUNSTFREIHEIT, EINE OFFENE GESELLSCHAFT UND IHRE DEMOKRATISCHE GESTALTUNG IN RESPEKT, VIELFALT UND TOLERANZ!

Die Länder der Europäischen Union bilden eine Vielfalt der Lebensentwürfe und Kulturen ab. Ihre politische Ausgestaltung muss getragen werden von der Idee eines Europas der Vielen: Ein solidarisches Europa, das sich nicht immer weiter abschottet, sondern sichere Zugänge schafft für Menschen aus nicht-europäischen Ländern, die hier leben möchten. Wir fordern, dass Asylrecht und Kunstfreiheit einem Europa der Vielen gerecht werden. Gemeinsam setzen wir ein glänzendes Zeichen für eine offene Gesellschaft: für die Fortentwicklung ihrer demokratischen Gestaltung in Respekt, Vielfalt und Toleranz sowie gegen Rassismus, Diskriminierung und den rechtsnationalen Autoritarismus.

#uniteandshine #solidaritätstattprivilegien #esgehtumalle #diekunstbleibtfrei

DIE BERLINER ERKLÄRUNG DER VIELEN

Seit dem 9. November 2018 unterzeichneten Leitungspersonen von rund 240 Berliner Theater-, Kunst- und Kulturinstitutionen die BERLINER ERKLÄRUNG DER VIELEN. Damit verpflichten sie sich, gemeinsam für eine offene, demokratische Gesellschaft einzustehen und sich solidarisch mit Kultureinrichtungen und Akteur*innen der Künste zu verbinden, die durch Hetze und Schmähungen unter Druck gesetzt werden. Gemeinsam sollen illegitime Versuche von Rechtsnationalen abgewehrt werden, Kulturveranstaltungen für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Völkisch-nationalistischer Propaganda soll kein Podium mehr geboten werden in einem öffentlichen Diskurs, der von rechten Parolen und Forderungen bereits überstrapaziert wird. Stattdessen soll mit einer bundesweiten Kampagne, Aktionstagen und Dialogforen ein offener, aufklärerischer und kritischer Dialog über rechte Strategien gestaltet und unsere Gesellschaft als eine demokratische fortentwickelt werden. Die Unterzeichnenden und Unterstützer*innen der ERKLÄRUNG verbinden sich solidarisch mit Menschen, die durch eine rechtsextreme Politik immer weiter an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Getragen wird die deutschlandweite Kampagne vom gemeinnützigen Verein DIE VIELEN e.V.

WEITERE ERKLÄRUNGEN DER VIELEN

In anderen Städten, Regionen und Bundesländern sind seither 19 weitere ERKLÄRUNGEN DER VIELEN entstanden, die sich den Handlungserklärungen und der Selbstverpflichtung der BERLINER ERKLÄRUNG DER VIELEN anschließen. In weniger als fünf Monaten haben sich deutschlandweit über 4.800 Unterzeichner*innen und Unterstützer*innen ERKLÄRUNGEN DER VIELEN angeschlossen. Die Zahlen steigen täglich.

- 20 ERKLÄRUNGEN DER VIELEN in deutschen Städten, Regionen und Bundesländern
- rund 2.000 unterzeichnende Theater-, Kunst- und Kulturinstitutionen, davon
- rund 240 Theater-, Kunst- und Kulturinstitutionen in Berlin
- > 2.100 unabhängige Unterstützer*innen



PRESSEKONTAKT

Sarah Böhmer
Sofia Popp
Mail: pr@dievielen.de
Telefon: (030) 278900 – 33
Telefon: (030) 278900 – 35